

aber heißt er, weil in diesem Kreise vier Ruhrfürstenthümer gelegen sind, wie wir gleich hernach sehen werden.

b. Gränzen und Größe.

Die Gränzen dieses Kreises sind: westlich der burgundische, nördlich der westphälische und oberrheinische, östlich der fränkische, südlich der schwäbische Kreis, Elsaß und Lothringen. Seine Größe aber ist wegen Zerstreung der hieher gehörigen Kreisländer schwer mit einer Genauigkeit zu bestimmen, sondern weil er quer durch den oberrheinischen läuft, werden für beyde zusammengenommen ungefähr 960 deutsche □ Meilen angenommen.

c. Religion.

Da die Ausübung des Gottesdienstes hier nach Verschiedenheit der Länder, und sogar nach Verschiedenheit der Dörfer sehr verschieden ist, wie sich bey den Ländern insbesondere ausweiset, so muß dieser Kreis billig unter die von vermischter Religion gezählet werden.

d. Gewässer.

Nebst dem Rheine, welcher alle 4 Ruhrfürstenthümer durchströmet, fließt die Mosel durch das Trievische, der Mayn durch das Maynzische, und der Neckar durch das Pfälzische; einige andere beträchtlichere Wässer aber sind unten bey den Ländern besonders angemerket.

e. Eintheilung.

Die schon oben angenommene Eintheilung in geistliche, und weltliche Kreisländer dienet uns auch hier zum Leitfaden. Nach dieser Ordnung also kommen in diesem Kreise besonders vor: